

Qualitätsmanagement *Aktuell*

EPA- Workshop in Bad Orb Rückblick

Der EPA-Workshop auf der diesjährigen practica Fortbildungsmesse in Bad Orb am 26. September 2012 stieß auf große Resonanz. Die Teilnehmer arbeiteten aktiv an der praktischen Umsetzung von QM-Fragen für den Praxisalltag. Im ersten Teil des Workshops ging es um die Frage: Was sind Hürden für die Arbeit mit VISOTOOL® und wie können sie überwunden werden? Im zweiten Teil wurde anhand von Beispielen aus den Praxen die Umsetzung von Qualitätszielen erarbeitet, wie etwa: Wie können wir bei der Einführung eines Fehlermanagements vorgehen und wie kann VISOTOOL® dabei helfen? In einer simulierten Teambesprechung wurde über das Anlegen einer Fehlerliste anhand einer virtuellen Patientenakte „Fehler“ gesprochen. Damit können alle Praxismitarbeiter auf die Liste zugreifen. Einige Teilnehmer berichteten, dass sie eine elektronische Patientenakte auch als Kommunikationsmittel unter den Kollegen nutzen, z.B. für aktuelle Nachrichten.

Aus den Rückmeldungen der Teilnehmer wissen wir, dass der Austausch mit den anderen Praxen für sie sehr hilfreich war. Dies greifen wir gern auf und planen für das Jahr 2013 eine Folgeveranstaltung.

Praxistipp: Arbeitsschutz

Im letzten Newsletter haben wir über das Thema Arbeitsschutz informiert und Sie eingeladen, uns Tipps bei der Umsetzung des Arbeitsschutzes zu schreiben.

Zwei Rückmeldungen stellen wir an dieser Stelle vor:

Ein Patient ist in der Toilette eingeschlossen

Eine Praxis hat den Toilettennotruf mit einem akustischen Signal versehen, um so im Notfall noch schneller beim Patienten zu sein. Eine weitere Möglichkeit ist, dass die Praxis eine Münze zum Aufschließen der Toilettentür von außen bereit hält

Im Brandfall Ruhe bewahren

Ein Praxisinhaber hat gute Erfahrungen damit gemacht, das Verhalten im Brandfall mit seinem Praxisteam zu besprechen und festzulegen. Flucht- und Rettungswegpläne müssen neben dem Grundriss, Standortangabe, Verlauf des Fluchtweges, Lage von Sammelstellen und Feuerlöschern, auch Regeln für das Verhalten im Brandfall und bei Unfällen enthalten.

Machen Sie während Ihrer Mitarbeiter-Unterweisung eine Begehung: Zeigen Sie allen Mitarbeitern, wie der Fluchtweg verläuft, wo sie sämtliche Mittel und Geräte zur Brandbekämpfung finden können, wie Fluchttüren ggf. entriegelt werden müssen. Hängen Sie einen Alarmplan „Verhalten im Brandfall“ aus.

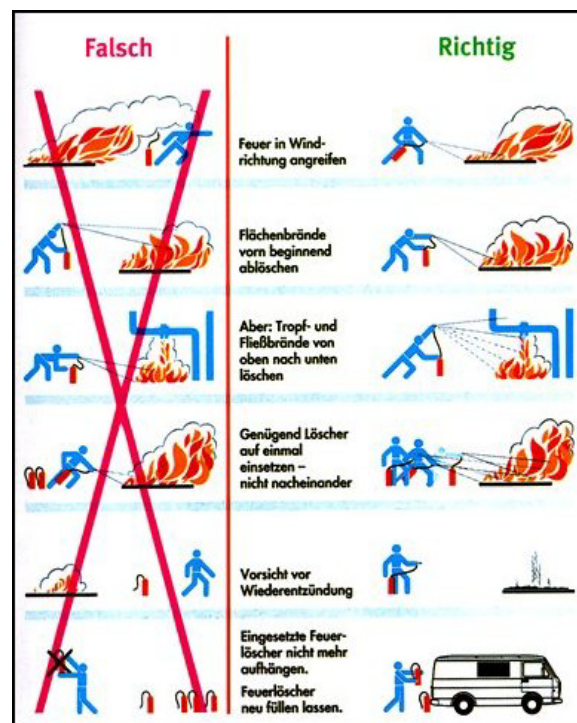


Abbildung: Hinweise für die Unterweisung zum richtigen Einsatz von Feuerlöschgeräten

Qualitätsmanagement *Aktuell*

Arbeitsschutz: Unternehmermodell Fortbildung alle fünf Jahre

Die gesetzlichen Bestimmungen zum Arbeitsschutz gelten auch für Arztpraxen. Laut § 2 BGV A6 benötigen Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern keinen externen Betriebsarzt.

Es genügt, wenn sich die Unternehmensleitung im Arbeits- und Gesundheitsschutz qualifizieren lässt. Man spricht in diesem Zusammenhang von dem sog. Unternehmermodell.

Entsprechende Seminare werden bundesweit angeboten und müssen von der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst- und Wohlfahrtspflege (BGW) genehmigt werden. Die Fortbildung besteht aus je drei Lehreinheiten à 45 Minuten zu den Themen "Gesundheitsschutz" und "Arbeitssicherheit".

Eine Auffrischung der Kenntnisse ist nach fünf Jahren vorgesehen. Nur bei zusätzlichem Bedarf oder wichtigen Veränderungen im Betrieb muss sich der Praxisinhaber von einem Betriebsarzt oder einer Fachkraft für Arbeitssicherheit beraten lassen. Das hängt von der Gefährdungsbeurteilung der Praxis ab.

Keine neuen QM-Anforderungen

Uns erreichen aktuell immer wieder Fragen zu den rechtlichen QM-Vorgaben für Praxen und MVZ. Anlass ist die Veröffentlichung der neuen DIN EN 15224.

Auf dem deutschen Markt gibt es eine Reihe von verschiedenen QM-Systemen und Zertifizierungsmöglichkeiten. Dazu gehört - neben EPA - unter anderem auch die DIN EN 15224.

DIN ist kein Gesetz: Die DIN EN 15224 ist keine rechtlich verbindliche Norm, sondern in erster Linie eine Zertifizierungsnorm, deren Ursprünge auf die Produktion von Gütern zurück gehen. Es gibt insbesondere keine „Signale aus Berlin“, dass die DIN EN 15224 sich als Branchenstandard durchsetzen werde.

Mehr Informationen dazu auf unserer Website: www.epa-qm.de (Link [hier](#))

Neues bei VISOTOOL®

Folgende Materialien haben wir für Sie überarbeitet bzw. neu entwickelt:

- Infoblatt zur Blutentnahme für Patienten
- Vorlage Unterweisung
- Gefährdungsbeurteilung

Sie erreichen VISOTOOL® im Internet unter www.visotool.de.

Jahreswechsel

Wir wünschen allen Praxisteams und unseren Kooperationspartnern ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen im neuen Jahr.

Anmeldung Newsletter

Der Newsletter „Qualitätsmanagement *Aktuell*“ ist kostenlos. Unter www.epa-qm.de können Sie sich für die regelmäßige Zusendung einfach anmelden.

Kontakt

Wir sind für Sie da!

Sie erreichen das EPA-Team unter:

0551 789520 oder epa@aquainstitut.de

Impressum

Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Sara Willms, Katja Sperling, Robert Deg

AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung
und Forschung im Gesundheitswesen GmbH
Maschmühlenweg 8–10, 37073 Göttingen

Telefon (+49) 0551 789 52-0 Telefax (+49) 0551 789 52-10
epa@aquainstitut.de

Veröffentlichung: Dezember 2012